



Muslimische Frauen in Deutschland finden sich immer wieder als Betroffene in Islamdebatten wieder, mit ihnen selbst wird noch zu selten das Gespräch gesucht. Deshalb hat sich Ende November 2009 das Aktionsbündnis muslimischer Frauen in Deutschland e.V. (AmF) gegründet, um gemeinsam Probleme in der deutschen Gesellschaft und in den eigenen Gemeinschaften anzupacken.

Viele Musliminnen scheinen auf eine solche Möglichkeit, direkt in den gesellschaftspolitischen Debatten vertreten zu sein, gewartet zu haben; innerhalb von 11 Monaten wurden über 300 Frauen Mitglied in dem Bündnis. Darüber hinaus fand unsere Initiative auch bei Wiederhall Organisationen der Frauenbewegung. Im November 2010 wurde das AmF in den Deutschen Frauenrat aufgenommen.

Die erste Tagung des Aktionsbündnisses zielt darauf ab, möglichst viele muslimische Frauen in die Diskussion über ihre dringlichsten Probleme einzubeziehen und gemeinsam Strategien zu entwickeln, Musliminnen bei der Durchsetzung ihrer im Grundgesetz verbürgten Rechte auf Menschenwürde, körperliche Unversehrtheit, Religions- und Meinungsfreiheit zu unterstützen. Musliminnen treffen einerseits auf Defizite und Missstände innerhalb der eigenen Gemeinschaften und Familien, andererseits gilt es auch in Gesellschaft und Politik Gehör zu finden. Viele Frauen kennen ihre Rechte und Möglichkeiten bisher noch zu wenig. Wie sie ihre Interessen zukünftig besser in der Öffentlichkeit vertreten, sich in interkulturellen und interreligiösen Dialogen engagieren und am gesellschaftlichen und politischen Leben partizipieren können, erarbeiten sie gemeinsam während dieser Tagung.

Tagungsziele:

- das Erkennen und Stärken der vielfältigen Potenziale der Frauen in unterschiedlichen Zusammenhängen
- die gegenseitige Information und der Austausch über Initiativen für Geschlechtergerechtigkeit und gegen Diskriminierung
- die Verbesserung der Medienkompetenz, die Voraussetzungen einer erfolgreichen Teilnahme an der gesellschaftspolitischen und medialen Diskussion ist
- die Formulierung der spezifische Anliegen muslimischer Frauen im Hinblick auf Geschlechtergerechtigkeit
- die Erarbeitung gemeinsamer Handlungsstrategien

„Wie erreichen wir Geschlechtergerechtigkeit?“

Zur Partizipation und Interessenvertretung für Musliminnen in Deutschland



Tagungsveranstaltung vom
02.–03. Juli 2011

Tagungsveranstalter:

Aktionsbündnis muslimischer Frauen in Deutschland e.V.

Datum:

02.–03. Juli 2011

Tagungsort:

Jugendherberge Köln-Deutz,
Siegesstraße 5, 50679 Köln

Anmeldungen bis 17.6.2011 unter:

info@muslimische-frauen.de

Aktionsbündnis muslimischer Frauen in Deutschland e.V.



„Wie erreichen wir Geschlechtergerechtigkeit?“

Zur Partizipation und Interessenvertretung für Musliminnen in Deutschland



Tagungsprogramm

Samstag

- 09.00 - 11.00 Anreise der Teilnehmerinnen
- 11.00 - 11.30 Begrüßung – Vorstellung des Tagungsprogramms
- 11:30 - 12:30 **Geschlechtergerechtigkeit hier und heute?!**
Erste Ergebnisse der Deutschen Islamkonferenz (Tuba Isik-Yigit)
Geschlechtergerechtigkeit - was steckt dahinter? (Rabeya Müller)
Diskussion
(Tuba Isik-Yigit, Gabriele Boos-Niazy, Rabeya Müller und Hamideh Mohagheghi)
Moderation: Riem Spielhaus und Betül Yilmaz
- 12:30-13:30 Mittagsbuffet und Kennenlernen im World Café, Mittagsgebet
- 13:45-15:30 **Interessenvertretung von Frauen - warum und wie?**
Referentin: Henny Engels, Deutscher Frauenrat
- Weltgestalterinnen aus dem Glauben**
Referentin: Astrid Dazert, Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands
- Fortsetzung der Podiumsrunde
- 15:30-16:00 Kaffeepause
- 16:00-18:30 **Engagement, Kompetenzen, Erwartungen**
Kennenlernen und Diskussion
- 18.30 – 19.15 Abendessen
- 19:15 – 21:30 **Voneinander Lernen – aktive Musliminnen berichten**
(Amine Hawari, Raida Chbib, Sidonie Fernau, Hüda Sag)

Sonntag

- 9.00-11.30 **Themenbearbeitung in 5 Arbeitsgruppen**
- I. Geschlechtergerechtigkeit:** Welche Probleme muslimischer Frauen greift der Begriff auf?
Leitung: Corinna Gormani,
Impulse: Tuba Isik-Yigit, Myesser Ildem
- II. Das neue Gesetz zur Bekämpfung von Zwangsehen:** Wie kommen Frauen zu ihrem Recht?
Impulsreferate: Nurhan Soykan (rechtliche Aspekte),
Amine Tasdan (gesellschaftspolitische Aspekte)
- III. Medienkompetenz:** Was kann, was will ich sagen? Wie mache ich es kurz und prägnant?
Leitung: Marlies Wehner,
Referentin: Martina Sabra, Journalistin
- IV. Islam an die Universitäten:** Einrichtung von islamischen Lehrstühlen ohne Frauen?
Leitung: Annett Abd El Rahman,
Impulse: Naciye Kamcili-Yiliz, Fahimah Ulfat
- V. Fundraising und Projektleitung:** Engagement koordinieren und professionalisieren
Leitung: Saima Mirvic-Rogge
- 11.30-12.00 **Berichterstattung aus den Arbeitsgruppen**
- 12.00-13.00 **Gemeinsam sind wir stärker!**
Ausloten der Möglichkeiten für gemeinsames Handeln.
Wer kann was übernehmen? Welche Synergien können wir nutzen?
Welche Kontakte wollen wir knüpfen?
- 13.00 Mittagsbuffet
- 14.30-16.00 Abstimmung des weiteren Vorgehens
- gegen 16.00 Uhr voraussichtliches Ende der Tagung